

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 42.

Mittwoch den 19. Februar

1868.

Bekanntmachung.

Freitag den 21. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Philipp David Hildner ihre in hiesiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in:

- a) einer Hofraithe, Nr. 3903 des St.-B., bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause nebst Seitenbau und Scheune,
- b) 21 Aekern und 2 Wiesen:
 - 1) Acker „Ueberhoben“ 6r Gewann, 22 Rth. 19 Sch.;
 - 2) Acker „Ueberhoben“ 6r Gewann, 47 Rth. 53 Sch.;
 - 3) Acker „Hinterm Haingraben“ 3r Gewann, 86 Rth. 94 Sch.;
 - 4) Acker „Hinterm Haingraben“ 4r Gewann, 1 Mrg. 13 Rth. 39 Sch.;
 - 5) Acker „Im Hasengarten“ 3r Gewann, 63 Rth. 43 Sch.;
 - 6) Acker „Im Hasengarten“ 5r Gewann, 87 Rth. 63 Sch.;
 - 7) Acker „Hinter Hainbrück“ 3r Gewann, 1 Mrg. 31 Rth. 20 Sch.;
 - 8) Acker „Vor Heiligenborn“ 2r Gewann, 1 Mrg. 27 Rth. 82 Sch.;
 - 9) Acker „Auf der Baim“ 1r Gewann, 1 Mrg. 1 Rth. 50 Sch.;
 - 10) Acker „Mosbacherberg“ 1r Gewann, 99 Rth. 69 Sch.;
 - 11) Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 2r Gewann, 55 Rth. 24 Sch.;
 - 12) Acker „Ueberried“ 3r Gewann, 21 Rth. 59 Sch.;
 - 13) Acker „Ueberried“ 4r Gewann, 77 Rth. 29 Sch.;
 - 14) Acker „Ueberried“ 6r Gewann, 52 Rth. 6 Sch.;
 - 15) Acker „Au“, 1 Mrg. 3 Rth. 90 Sch.;
 - 16) Acker „Rödern“ 1r Gewann, 76 Rth. 31 Sch.;
 - 17) Wiese „Au“ 3r Gewann, 1 Mrg. 26 Rth. 80 Sch.;
 - 18) Wiese „Stedersloch“ 3r Gewann, 1 Mrg. 13 Rth. 53 Sch.;
 - 19) Acker „Unter Hollerborn“ 1r Gewann, 1 Mrg. 87 Rth. 26 Sch.;
 - 20) Acker „Landgraben“ 2r Gewann, 62 Rth. 80 Sch.;
 - 21) Acker „Schlink“ 2r Gewann, 49 Rth. 88 Sch.;
 - 22) Acker „Schlink“ 2r Gewann, 1 Mrg. 4 Rth. 81 Sch.;
 - 23) Acker „Kirschbaum“ 1r Gewann, 80 Rth. 23 Sch.

im Saale des Herrn Gastwirth Kimmel in der Kirchgasse freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 10. Februar 1868.

Königliches Amtsgericht IV.
Reidner.

457

Bekanntmachung.

Nachdem die am 22. Januar und die am 7. Februar d. J. abgehaltenen Holzversteigerungen in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Nohlfeld, vom Gemeinderath genehmigt worden sind, soll nunmehr das versteigerte Gehölz

Donnerstag den 20. d. Mts. Morgens 8 Uhr den Steigerern über-
wiesen werden.

Wiesbaden, den 17. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem
„Neuen Geisberg“ zwei Spalier-Gartenhäuschen und 15 Aepfelbaum-Stämme
gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunct.
Coulin.

413

Bekanntmachung.

Freitag den 21. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr werden im Nerothal
fünf Nußbäume öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Zusammenkunft
der Steigliebhaber am Marienbrunnen. Königliche Civil-Hospitalverwaltung.

Wiesbaden, den 17. Februar 1868.

J. B. Zippelius.

473

Gebäudeversteigerung auf den Abbruch.

Donnerstag den 20. Februar l. Js. Morgens um 10 Uhr werden in der
ehemals Habel'schen Hofrauthe zu Schierstein:

- 1) eine Scheuer, 80 Fuß lang 36 Fuß tief,
- 2) ein Stall, 67 Fuß lang 14 Fuß tief,
- 3) ein Stall, 18 Fuß lang 6 Fuß tief,

werthvolles Holzwerk und gute Ziegel enthaltend, gegen baare Zahlung oder
solide Bürgschaft auf den Abbruch versteigert.

Schierstein, den 13. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

2671

Holzversteigerung.

Mittwoch den 26. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem
Gemeindewald, Distrikt Judenhaag:

- 1 eichener Baustamm von 52 Cbßß.,
- 4 buchene Werthholzstämme von 198 Cbßß.,
- 6 Klafter buchenes Scheitholz,
- 1000 Stück buchene Wellen,
- 33 $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz

versteigert.

Naurod, den 17. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Schneider.

421

Holzversteigerung.

Montag den 24. Februar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in
dem Dohheimer Gemeindewald, Distrikt Hüttenhaag:

- 510 Stück birkene Gerüstbölzer,
- 35 birkene Stämme zu 139 Cbßß.,
- 23 Klafter gemischtes Holz,
- 6435 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Dohheim, den 17. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

100

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts sollen Mittwoch den 19. d. M.
Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 2 Pferde,

- b) ein Kanape,
c) eine Badeneinrichtung, 2 Betten, 1 Consolschränken, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Spiegel, 1 Schrank, 1 Wasch- und 1 Nachttisch, 1 runder Tisch, 1 neuer Plüschteppich, 2 Bilder

versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. Februar 1868.
2902

Der Gerichts-Executor.
Ullrich.

Notizen.

Heute Mittwoch den 19. Februar, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Holz- und Polstermöbel etc., in dem Hause Röderallee 36.
(S. Tgbl. 41.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindefeld, Distrikten Eichelgarten und Pfühl. (S. Tgbl. 41.)

Mittags 12 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Hüttenarbeit — Canalanlage — bei dem Herrn Bürgermeister Fischer in dem Rathhause.
(S. Tgbl. 41.)

Donnerstag den 20. d. Mts. Morgens 9 Uhr werden in der Wohnung des verstorbenen Revisors Stritter zu Dieblich Tische, Commode, Stühle, Schränke, Bettzeug, Küchengeräthe und sonstige Hausmobilen gegen Baarzahlung versteigert. 2584

Grosse Prämien-Verloosung

garantirt von der freien Stadt Hamburg.
Beginn der Ziehung am 26. Februar. — Ende derselben am 11. März.

Gewinne: event. 225,000 Mark,

125,000 M., 100,000 M., 50,000 M., 30,000 M., 15,000 M.,
12,000 M., 10,000 M., 8000 M., 2mal 6000 M., 2mal 5000 M.,
3mal 4000 M., 6mal 3000 M., 70mal 2000 M., 100mal 1000 M. etc.

Original-Antheil-Scheine:

Ganze à 36 Thaler Courant,

Halbe à 18 „

Viertel à 9 „

sind gegen Franco-Einsendung des resp. Betrags durch mich zu beziehen.

Nicolaus Jacobi,

Bank-, Wechsel- und Incasso-Geschäft.

Bremen.

359

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Färbereien der Strohhüte begonnen hat. M. Seck, H. Burgstraße 12. 2686

Sargmagazin Saalgasse 30. 1030

Bleichstraße 5 im „Vater Rhein“ ist sehr gutes Sauerkraut pfundweise zu haben. 2870

Gebrauchte Achsen und Chaisenräder werden billig abgegeben Friedrichstraße 28. 2432

Zwei polirte Bettladen von Eichenholz und zwei Plumeaux sind zu verkaufen. Näh. Exped. 2879

Römerberg 22 sind hochgelbe Kanarienvögel zu verkaufen. 2683

Grosse carnevalistische Unterhaltung mit **B A L L**

des
Gesangvereins „Liederkrantz“

Sonntag den 23. d. Abends 8 Uhr 11 Minuten
im Saale der Römer bei Jac. Becker.



Das Programm erscheint am Freitag.

Entrée incl. Kappe und Stern 36 kr.,
an der Kasse **1 fl.**

Damen erhalten beim Eingang ein carnevalistisches
Abzeichen, wofür **12 kr.** zu entrichten sind.

Karten sind zu haben durch die Mitglieder des Vereins, sowie bei den
Herren Barthels, Kirchgasse; Sternberger, „zum Anker“, Neugasse;
Roth, Cigarrenhandlung, Banggasse; Heinrich, Cigarrenhandlung, Mader-
höhle; Faller, Cigarrenhandlung, Bebergasse; Lambsbach im „Landsberg“,
Häfnergasse; Engel, Kaufmann, Taunusstraße, und Nikolay, Wirth,
Stiftstraße.

Alle Freunde einer heiteren Unterhaltung, besonders unsern Gästen von den
vorhergehenden Jahren, welche sich stets bei uns auf's Beste unterhielten, ladet
freundlichst ein

Das Comité. 143

Goldgasse
Nr. 23.

Friedrich Butz,

Goldgasse
Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jaden, Mäntel,
Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller
und guter Arbeit.

779

Louis Franke, Spitzenhandlung,

alte Colonnade 33,

2709

empfiehlt eine große Auswahl Mullblusen zu herabgesetzten Preisen.

Versetzungs halber zu verkaufen: ein gutes Meublement (Mahagoni) ein
Forte-Piano, ein großes Microskop, ein kleines desgleichen, ein Fernrohr,
eine Camera obscura und eine Menge türkischer Sachen, Pfaffen 2c.
Draniensstraße 10 im 3. Stock.

2464

Ein gut gebautes, eisernes Reservoir, 12 Ohm haltend, sich sehr gu-
als Wassertrog und zu ähnlichen Zwecken eignend, ist billig zu verkaufen durch
das Wiesbadener Geschäfts- und Nachweise-Bureau, Kirchhofsgasse 6.

2797

Eine noch sehr wenig gebrauchte, große Nähmaschine mit Verdeck ist wegen
Wegzug zu verkaufen im Römerbad.

2823

Ein feiner Affenplüsch und ein Kanarienvogel (Hahn) mit rundem
Näsig sind billig zu verkaufen. Näh. Exped.

2178

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 19. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Professors Dr. Kirschbaum über Löwen und Tiger. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. Kindern unter 16 Jahren den Eintritt zu gestatten, verbietet der beschränkte Raum.

367

Der Vorstand.

Allgemeiner Vorschuß-, Unterstützungs- und Sparcassen-Verein.

Behufs der zur Einführung der Thalerwährung erforderlichen Reduction der seitherigen Einzahlungen ist die Einziehung sämtlicher Quittungsbücher geboten. Die verehrlichen Mitglieder werden daher ersucht, dieselben dem mit dem Einsammeln beauftragten Herrn Hofner behändigen zu wollen.

Der Vorstand. 300

Frühjahr-Paletots & Regenmäntel

nach neuester Façon angekommen bei

2819

G. Ph. Kässberger, Webergasse 10.

Frischer Blumentohl, Spargeln, Kopfsalat und Radieschen

2667

bei J. Adrian, Marktstraße 36.

Frische Périgord-Trüffel

2789

bei C. Acker.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose.

Ziehung am 30. und 31. März und 1. April. Bestellungen auf Loose nimmt die Expedition d. Bl. an.

Zur Beachtung.

Den verehrten Damen diene zur Nachricht, daß mein Unterricht im Kleidermachen heute Mittwoch beginnen wird.

Meine Wohnung ist Langgasse 13.

C. Schneider aus Gießen. 2899

Rindfleisch

erster Qualität per Pfund 14 kr. bei W. Baum, Neugasse 13. 2847

Unterzeichnete empfiehlt sich im Frisiren in und außer dem Hause.

2846

Frau Göbel, Geisbergstraße 1 im Hinterhaus.

Gut gearbeitete lackirte Kleiderschränke und Bettstellen sind zu verkaufen Feldenberg 26. 2840

Ein Coseuse und ein gewöhnliches Kanape zu verk. Wellrichstr. 4. 2177

Schöne Holl. Kanarienvögel zu haben bei Hexamer, Marktstr. 13. 2423

Gänzlicher Ausverkauf

meines Manufactur- und Modewaaren-Lagers, wobei auf **Pyoner Seidenstoffe, Sammt, Châles, Fichus, Damenkleiderstoffe**, weiße und schwarze Waaren, **Vielefelder Leinen** und leinene **Taschentücher** zu außerordentlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

1828

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermietten, dasselbe eignet sich vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetriebe, insbesondere aber würde es sich empfehlen, wenn das zeitige Geschäft durch einen Nachfolger fortgesetzt werden könnte, und wäre ich in diesem Falle erbötig das Lager mit zu übertragen.

Der Obige.

Frühjahrs-Mäntel und Jacken

sind soeben angekommen und empfehle **Paletots** schon von 5 fl. an bis zu den feinsten, ferner eine große Parthie **Jacken** von 2 fl. 45 kr. an bis 3 fl. 30 kr., schwarze **Luch-Jacken** zu 4 fl. **Lazarus Fürth, Langgasse 45.** 2889

Schwäbisches Baumwollenzug

ist wieder eine große Auswahl eingetroffen; **Bergürtel, schwarze Broschen** und dergl. empfiehlt zu Fabrikpreisen

2574

C. Bauer,

Bahnhofstraße 11.

Zu verkaufen!

Ein zweithüriger **Kleiderschrank, Küchenschrank, Kommode, Sopha** und verschiedene **Tische, Kamin** etc. Näheres **Webergasse 32** durch den Hof, eine Stiege hoch.

2874

Saarkohlen!

1. Qualität **Stückkohlen** in ganzen Waggonen, sowie auch im Centner zu beziehen durch

1033

Georg Sahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Ruhrkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 2619

Salzniederlage

bei **Georg Weldig & Comp., Kirchgasse 12.**

1295

Copirpressen, Copirbücher, selbstverfertigte Geschäfts- und Notizbücher etc. empfiehlt billigt

451

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Alle Arten **Gartenarbeiten** werden schnell und billig besorgt und das Reinigen und Schneiden der Bäume übernommen von

2747

Nik. Meth,

Stiftstraße 10a im Hinterhaus.

Kirchgasse 22. S. Philippi Kirchgasse 22.

empfiehlt: Salatöl 24 kr., Mäböl 13 kr., Lampenöl 14 kr. per Schoppen; bestes weißes Erdöl 24 kr. per Maas; Prima Stearinlichter von Münzing und Comp. aus Heilbronn 26, 24, 22 kr. per Paquet; Bamberger Zwetschen 8 kr., türkische Pflaumen 10 kr., Apfelschutken 12 kr. per Pfund; Macaroni, italienische, 24 kr. extra Stiergemüßbündel 16 kr. per Pfund; Prima Schweineeschmalz 22 kr.

Mein **Coffee-Lager** ist stets mit den besten und billigsten Sorten assortirt; ich empfehle besonders einen sehr billigen **Sumatra** von vorzüglichem Geschmacke à 32 kr. per Pfund.

Feinste **Raffinade** von Brochhof in Duisburg 18 kr. im Brod, sowie alle übrigen Specereiwaaen zu den billigsten Preisen. 2004

Steingasse 33 im 2. Stock ist ein neues **Consolschränken** zu verk. 2853

Marktstraße 24 bei Peter Hofmann, Schuhmacher, werden **Schuhe** und **Stiefeln** zu machen angenommen. 2827

Goldgasse 5 ist ein **Knaben-Anzug** billig zu verkaufen. 2579

Zwei einthürige **Kleiderschränke** billig zu verk. Kirchhofsgasse 9. 2772

Steingasse 12 wird **Werkzeug** zum **Nähen** angenommen. 2663

Ranggasse 35 sind 2 Bände **Gartenlanke** und 1 Band **Hausfreund** billig zu verkaufen. 2660

Ein **Klavier** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2730

Eine junge, hochtrachtige **Ziege** zu verk. bei Frau Schmalz in Sonnenberg. 2883

Hochstätte No. 16 bei Friedr. Hildner ist **Gersten-** und **Weizenstroh** im Gebund zu haben. 2560

Wetzgergasse 29 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 2895

Blindenanstalt.

Für unsere Anstalt sind uns an Geschenken gekommen: Von Herrn Major Freiherrn von Nauendorf, dormalen zu Frankfurt a. d. O. in freundlichem Andenken 4 fl. 9 kr., von Herrn Thon zu Clarenthal, bei dem wir immer gut angeschrieben waren, 29 schöne Gebund Kornstroh, und von der Buchhandlung von Juran & Sönsel eine Karte der Umgegend von Wiesbaden. — Wir danken aufs Innigste für diese freundlichen Geschenke. Wiesbaden, den 13. Februar 1868. Für den Vorstand der Blinden-Anstalt:

Der Vorsitzende v. Gageru.

Für Unterstützungsbedürftige des Westerwaldes sind mir von Herrn Major von Nauendorf, dormalen zu Frankfurt a. d. O. 5 fl. gekommen; ferner habe ich durch die Exped. d. Bl. 6 Baumwollbiber-Röschchen für kleine Mädchen erhalten, was dankbarst bescheinigt wird. v. Gageru.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind mir ferner gekommen: Von Herrn KaplanzWidel 1 fl., von Herrn B. 1 fl. 45 kr., im Convivium gesammelt 4 fl. 19 kr.; für die nothleidenden Westerwälder von Herrn B. 1 fl. 10 kr. F. W. Käsebieer.

Marktberichte.

Frankfurt, 17. Febr. Auf dem heutigen Fruchtmarke wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. 30 kr., Korn 15 fl. — kr., Gerste 11 fl. 50 kr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 50 kr.

Frankfurt, 17. Februar. (Biehmarkt.) Die Besürchtung, daß die Fleischpreise durch den auf den letzten Märkten stattgehabten geringeren Zutrieb an Ochsen und Kühen in die Höhe gehen würden, hat sich auf dem heutigen Markt nicht realisiert. Wenn auch heute gleichfalls nur die Zufuhr in Ochsen mittelmäßig war, so behaupteten sich die Preise doch auf dem früheren Stande. Kälber waren sogar etwas billiger. Zugetrieben waren 260 Ochsen, 200 Kühe und Rinder, 180 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	32 fl.	2. Qualität	30 fl.
Kühe und Rinder	1. " " "	29 " 2.	" " "	27 "
Hammel	1. " " "	26 " 2.	" " "	— "
Kälber	1. " " "	28 " 2.	" " "	— "

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 42)

19. Februar 1868.

Der Salon

des Curhauses ist Freitag den 21. Februar a. c. **ausnahmsweise** für jeden Narren und jede Narrin geöffnet, vorausgesetzt, daß den Genannten das Eintrittsgeld zum Besten Nothleidender und Hungernder nicht zu bedeutend erscheint. Die Narren-Kappen sind **stempelfrei!** — nur die Karten werden vorher gegen 20 Sgr. Gebühr gestempelt.

Karten sind zu haben bei



Herrn **F. W. Käsebier**, Langgasse,
" **Jurany & Hensel**, Buchhändler,
" **Feller & Gecks**, Langgasse,
" **Chr. Limbarth**, Buchhändler, Kranzplatz,
" **W. Roth**, Buchhändler, Webergasse,
" **Lehmann Strauss**, "
" **A. Flocker**, "
" **A. Engel**, Taunusstraße,
" **J. Wolf**, Langgasse. 2676

Anfang 7 Uhr und 11 Minuten präcis.

Ueberzogene Crinolinen zu 1 fl. 28 kr.

Crinolinen ohne Ueberzug von 24 fr. an, nach dem neuesten Schnitt,

Corsetten von 52 fr. an

in jeder Größe bis zu den allerfeinsten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Frische Gothaer Cervelatwurst

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 2741

Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart.

Zu dem am 31. December v. J. sich ergebenden Versicherungsstand von 10,994 Personen mit fl. 21,876,467. — sind im vergangenen Monat Januar auf's Neue 243 Anträge mit fl. 418,200. — eingelaufen.

Bei dieser auf reiner Gegenseitigkeit beruhenden Anstalt fließen alle Ueberschüsse ungeschmälert den Versicherten selbst wieder zu, und reducirt sich durch die dormalen zur Vertheilung kommende aus dem Jahre 1862 stammende Dividende die Jahresprämie für eine Versicherung von fl. 1000.

für den	25	30	35	40	45	50	55jährigen
auf	fl. 13 ⁵ / ₆ .	fl. 15 ¹ / ₄ .	fl. 17 ¹ / ₂ .	fl. 19 ¹ / ₂ .	fl. 23.	fl. 28.	fl. 35 ¹ / ₂ .

Prospekte und Antragspapiere stehen unentgeltlich zu Diensten.

Wiesbaden, den 15. Februar 1868.
2868

Die Agenten:
Wilh. Auer. C. F. Weh.

Möbel-Fabrik

von **H. Dibelius**, Sonnengäßchen No. 3, Mainz, empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Holz- und Polstermöbeln unter Garantie soldesten Arbeit.

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältig ausgeführt. 2836

Großes Schuh- und Stiefel-Lager von **J. Wacker** aus Stuttgart

empfehlen eine große Auswahl Kipleder-Stiefeln für Damen, Zeugstiefeln, Kalblederstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Kinderstiefeln, Pantoffeln, Herrenzugstiefeln in Kalb- und Lackleder, Schaftenstiefeln für Herren und Knaben.
Der Laden — Goldgasse 20 in Wiesbaden. 2867

Strohhut-Waschen und Faconniren.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine erste Sendung Hüte Ende dieser Woche fortschicke. **Doris Brand**, Goldgasse 5. 2885

Schirding per Elle 6¹/₂ fr.

empfehlen

Lazarus Fürth, Langgasse 45. 2890

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir hiermit meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Schuhmachermeister hier etablirt habe. Unter Zusicherung reeller und guter Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll
2859 **Philipp Diels**, Schwalbacherstraße 45, 2. Stock.

Das militärische Pädagogium

unter **Dr. Killisch**, Berlin, Commandantenstraße 7, bereitet für das Officier-, Fähndrich-, Freiwilligen- und Seecadetten-Examen, auch für alle Classen des Cadettencorps vor. Vierzehn vorzügliche Militär- und Civillehrer, gute Pension, schnelle Erfolge. Neue täglich. Schon über 1400 vorbereitet. 459

Eine neue Hobelbank ist verkauft Dozheimerstraße 29a. 2720

Aufforderung!

Die Schuldner der in Concurs verfallenen Handlung R. Gottlieb vormalig Clemens Schnabel werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 8 Tagen Zahlung an mich zu leisten, widrigenfalls Klagen gegen sie erhoben werden.

Da von Seiten Dritter die Einziehung der Ausstände versucht wird, so werden die Debiten vor der Gefahr gewarnt, zweimal bezahlen zu müssen, indem sämtliche Ausstände in die Concursmasse gehören und eine allenfallsige Disposition über dieselben von Seiten der Gemeinschuldnerin ungültig und wirkungslos wäre.

Wiesbaden, den 17. Februar 1868.

Der Massecurator:
J. M. Kremer. 2872

Aufforderung.

Diejenigen, welche noch Zahlungen an das Stiderei- und Kurzwaaren-Geschäft der Geschwister Gangloff dahier zu leisten, oder Arbeiten dahin abzuliefern haben, werden um gefällige Entrichtung an den Unterzeichneten, der zur Empfangnahme beauftragt ist, gebeten.

Ebenso wollen diejenigen, welche noch Ansprüche an genannte Firma zu erheben haben, dieselben baldigst zur Geltung bringen. **Müller**, Revident,
2841 Heleneustraße 22 im Hinterhaus.



Markt.

447

Frische Seezungen, Cabltjan, See-Dorsche, Steinbuttl (Turbot), Barsbues, frisch gewässerten Laberdan, Badsfische &c.

30 fr.
per Pfd.

Java-Café

30 fr.
per Pfd.

von reinem und feinem Geschmacke bei
2878

Rich. Philippi, Kirchgasse 22.

Ruhrkohlen

vom Schiffe billigst zu beziehen bei **Fr. Bourbonus**, Emserst. 13a. 2904

Pumpen

in allen Größen sind vorrätzig; Reparaturen werden schnell und billigst besorgt bei **Heinrich Jacob**, Heleneustraße 12. 2707

Frische Bratbückinge

empfehl

J. Adrian, Marktstraße 36. 2667

Biebrich.

Ein neues, massiv in schönem Styl erbautes 2stöckiges Haus mit Seitenbau, nahe dem Rhein und der Taunusbahn, ist unter günstigen Bedingungen ohne Makler billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2754



Bei August Faust in Clarenthal steht ein

Droschken-Pferd

zu verkaufen.

2727

Eine neue Schrotmühle ist sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16. 953

Es wird ein gebrauchtes, kleines Küferlarruchen zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2734

Leihhaustaxator **Henkler** wohnt Schulgasse 5.

355

Männer-Gesangverein

Die

Humoristische Liedertafel

mit BALL

findet Fastnacht-Dienstag den 25. Februar d. J. Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“ dahier statt, und werden die Karten durch Herrn Karl Spitz, Langgasse 37 a, ausgegeben.

Der Vorstand.

423



Grosser Maskenball

Montag den 24. Februar a. c. Abends 8 Uhr
im grossen Römersaale.

Einlaßkarten für Herren 48 fr.

„

„ Damen 24 „

Karten-Depôts bei den Herren: Moritz Schäfer, Webergasse; M. Stillger, Häfnergasse; J. Adrian, Marktstraße; Carl Schweisgut, Michelsberg; Roth, Langgasse; Wilhelm Berghof, Kochbrunnenplatz; August Engel, Tannusstraße; Philipp Mayer, Nerostraße; und J. Becker, Römersaal.

Weiteres publieiren die Anschlagzettel.

2172

Das Comité.



Samstag den 22. Februar c.

findet im

Saalbau Schirmer

mein

Grosser

Maskenball

statt, wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine früheren Schüler, Freunde und Bekannte hiermit freundlichst einlade.

Die betr. Karten werden täglich in meiner Wohnung, Goldgasse 8 1. Etage, ausgegeben.

Anfang präcis 8 Uhr Abends.

2373

Otto Dornewass.

Ein Billard nebst Zubehör steht billig zu verkaufen kl. Schwalbacherstraße 9.

2600

Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die am hiesigen Plaze seit Jahren bestehende

Buchdruckerei von Wilh. Friedrich

käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma:

**Wilh. Friedrich's Buchdruckerei,
Rud. Bechtold,**

wesentlich erweitert fortführe.

Die gesteigerten Ansprüche, welche in der neuesten Zeit an die Buchdrucker-
kunst gemacht werden, veranlassen mich, Alles, was zu einer gut eingerichteten
Buchdruckerei gehört, so anzuschaffen, daß ich diesen Ansprüchen vollständig
Rechnung tragen kann.

Hochachtungsvoll

Rud. Bechtold,

Bebergasse No. 36.

2656

Bum! Bum! Bum!



Wer's machen kann der kumm
Den Samstag in den Bürgersaal
Da gibt's zum Schluß des Carneval
Ein Maskenbällchen verry fein,
Ein 48-Kreuzer-Wein,
Der nicht's zu wünschen übrig läßt,
Die Küch' bestellt auf's aller best,
Und daß Ihr euere Damen bringt mit,
Läßt extra Euch sagen der Musik- und Tanzlehrer



2842

Ph. Schmidt.

Eintrittskarten für meinen Ball sind zu haben bei Herrn Kauf-
mann J. C. Reiper, Michelsberg No. 6, in meiner Wohnung Schwalbacher
Hof und Abends an der Kasse.

Die verehrlichen Eltern meiner Schüler haben freien Eintritt.

Anfang präcis 8 Uhr.

2842

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Zum Storchnest.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

CONCERT

der Familie Erber und des Komikers Jean Schmidt.

2894

Donnerstag den 20. d. wird Schulgasse 2 frisch geschlachtetes **Ruhfleisch**,
1. Qualität, das Pfund zu 13 kr. ausgehauen.

2873

Ein **Chaislong** und ein **Kanape** sind zu verk. Herrnmühlgasse 1.

2735

Reißzeug.

Ein gebrauchtes **Reißzeug** in rothem Etuis, fast werthlos, ist abhanden
gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näh. Exp.

2848

Gestern Morgen ein **Handtuch** gefunden. Näh. Exped.

Samstag Abend wurde ein **Spezereiwaaren-Buch** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kapellenstraße 17, 2 Treppen hoch. 2864

Ein **Fußsack** mit orangegelbem Pelz ist am **Samstag** Abend vom Römerbad aus verloren worden. Abzugeben gegen angemessene Belohnung im „Berliner Hof“. 2768

Ein Paar braune **Glacehandschuhe** und das **Gehänge** von einem goldenen Ohrring mit einem schwarzen Stein wurde verloren. Abzugeben in der Expedition. 2882

Verloren am **Sonntag** Abend von der Metzgergasse bis Adelsheidstraße ein grauer **Kinderpelztragen**. Abzugeben gegen Belohnung Wilhelmstraße 8, vierter Stock. 2877

Am **Montag** wurde von der Röderallee bis in die Taunusstraße eine seidene **Tasche** verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Röderstraße 5, Parterre. 2900

Vor etwa 8 Tagen ist ein weißgelbliches, langhaariges **Hündchen**, Bologneser Race, etwas schwarz an den Ohren, entkommen. Wer denselben zurückbringt oder Auskunft erteilt, erhält 2 fl. Belohnung. Nähere Auskunft in der Expedition d. Bl. 2887

Ein **Monatmädchen** gesucht. Näh. Moritzstraße 5, Hinterhaus. 2875



Gesucht.

Ein Mädchen, welches gut nähen und blügeln kann, auch alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Röderstraße 25, 3. Stock. 2867

Ein starkes, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit kann, wünscht eine Stelle auf 1. April. Näh. Nerostraße 23. 2871

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf 1. April. Näh. Exped. 2866

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird für ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 2731

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kinder mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 2337

Es wird ein Dienstmädchen gesucht Wellrichstraße 7, Parterre. 2793

Eine älterliche Person mit guten Zeugnissen wird sofort zu Findern gesucht. Näh. Expedition. 2578

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, wird zum 1. März gesucht. Näh. Wilhelmstraße 15, Parterre. 2552

Leberberg 4

wird ein Mädchen, für Küchen- und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. 2821

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich oder Ende Februar eine Stelle. Näh. Exp. 2856

Ein braves, williges Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 37. 2057

Ein Mädchen, das selbstständig bürgerlich kocht und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf den 3. oder 15. März. Näh. Kirchhofsgasse 3, eine Treppe hoch. 2858

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Näh. Faulbrunnensstr. 6, 4. St.; daselbst kann ein Mädchen Schlafstelle finden. 2662

Ein feines Zimmermädchen oder Bonne, sowie ein selbstständiges Hausmädchen, suchen auf gleich Stellen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7. 2881

Eine tüchtige, im Kurzwaarenfach erfahrene Ladengehülfin wird gesucht bei L. Basser in Mainz, Markt 4. 2855

Ein reinliches Mädchen, das die Küche versteht, bügeln und waschen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exp. 2854

Ein junges Mädchen (19 Jahre alt), Hannoveranerin, deren Mutter eine Engländerin, sucht eine Stelle, entweder als Gesellschafterin bei einer jungen Dame in gleichem Alter, um englisch und deutsch mit ihr zu sprechen, oder als Erzieherin für eine oder zwei Mädchen. Offerten unter M. H. bittet man abzugeben in der Buchhandlung von Feller & Geck, Ecke der Lang- und Webergasse. 2862

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Kurz- oder Manufaktur-Waarengeschäft. Der Eintritt kann auf Verlangen geschehen. Näh. Exp. 2852

Ein starkes Landmädchen, das sich etwas Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht Emserstraße 6. 2843

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen, alle Haus- und Handarbeiten kann, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6, Hinterh. 2893

Eine Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. bei Frau Decker, Wilhelmstraße 14. 2886

Ein tüchtiges, reinliches Küchenmädchen wird gegen guten Lohn auf gleich gesucht. Näh. Exp. 2896

Ein Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und mit einer Kuh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 2903

Gesucht wird ein Mädchen, das französisch spricht und im Nähen geübt ist, auf das ganze Jahr in das Badhaus „zu den zwei Böden.“ 2997

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Viebrücker Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Ein Junge kann die Schlosserei erlernen Louisenstraße 35. 2591

Ein braver Junge, von hier oder auswärts, kann in die Lehre treten bei Franz Schmidt, Tapezirer. 2692

Ein Conditor-Lehrling gesucht.

Für tüchtige Lehre wird garantirt. Näh. Exp. 2860

Ein zuverlässiger Diener sucht eine andere Stelle als Diener oder Kammerdiener. Adressen in der Expedition unter Nr. 2844 abzugeben. 2844

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Friedrichstraße 30. 2850

Ein Anwaltsgehilfe sucht eine Stelle. Näh. Exp. 2861

Ein junger Mann, der schön schreibt, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 2888

Ein guter Metallbreher gesucht bei C. Schmidt, Emserstraße 29c. 2892

2500 fl. werden in hiesiges Amt auf mehr als doppelte Sicherheit auf Haus und Acker zu leihen gesucht. Näh. Exp. 2331

1500 fl. liegen gegen mehr als doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 2724

9—11000 fl. werden auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exp. 2711

Eine mehr als doppelt versicherte 5-procentige Hypothek von 5000 fl., pünktliche vierteljährliche Zinszahlung, soll jetzt oder bis zum 1. April cedirt werden. Näh. Exp. 2472

Eine gute Hypothek im Betrag von 5000 fl. ist zu cediren. N. Exp. 2851

Mieths-Gesuch.

Ein Parterre-Logis und Magazin-Räumlichkeiten werden von Frühjahr, Sommer oder Herbst an, auf mehrere Jahre zu mietzen gesucht. Näh. Exped. 2901

Gesucht zum 1. April von einer einzelnen Dame 2 sehr schöne, zusammenliegende kleine Zimmer im besten Stadthelle — Preis 100—200 fl. Näh. unter Nr. 100 schriftlich in der Exp. 2845

Dogheimerstraße 31 ist der untere Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. März oder 1. April zu vermietzen. 2293

Kapellenstraße 35 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermietzen. Näheres bei Karl Beckel, Louisenstraße, und Schreiner & Kleidt. 1008

Kirchgasse 9 ist wegen eingetretenem Sterbefalle die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 3 Speicherkammern, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermietzen. 2891

Taunusstraße 55 Parterre ist Zimmer mit Cabinet möblirt zu verm. 2096

Stiftstraße 3 sind 3 unmöblirte Zimmer zu vermietzen. 1339

Zwei große in einandergehende Zimmer mit Holzbehälter, wenn gewünscht ein Theil Keller, ist unmöblirt auf 1. April zu vermietzen. Näh. Römerberg 6, eine Stiege hoch links. 2849

An eine ruhige Familie können zum Sommeraufenthalt oder jährweise eine oder zwei mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen in einem Landhause in Schierstein vermietet werden. Näh. Exped. 2865

Für eine solide Restauration

sehr geeignete Localität in der Nähe von Wiesbaden ist unter sehr günstigen Bedingungen zu vermietzen durch das Wiesbadener Geschäfts-Nachweise-Bureau, Kirchhofsgasse 6. Für den Vorstand: P. M. Lang. 2880

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 31 im Hinterhaus. 2884

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstellen erhalten Faulbrunnenstraße 4, eine Stiege hoch. 2898

Statt besonderer Mittheilung diese schmerzliche Nachricht, daß heute Vormittag 10 Uhr unser innigstgeliebter Vater,

Geheimer-Regierungsrath C. Giese,

nach kurzem Unwohlsein gestorben ist.

Die Beerdigung wird heute Mittwoch den 19. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 9, aus stattfinden. 2863

Wiesbaden, 17. Febr. 1868. Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Union dem lieben Bienen zu seinem heutigen Geburtstage! W. H. 2869

Ungenannt, aber sehr bekannt aus der Ferne.

Ein dreimal donnerndes Hoch soll fahren in die Union dem lieben Bienen zu seinem heutigen Geburtstage von den beiden Freunden W. L. H. L.

Bienen, laß Dich nicht lumpen. 2869

Dem Schreinermeister J. E., Dogheimerstraße 8, gratuliren recht herzlich zu seinem 35. Geburtstage! Seine Angehörigen. 2005